Unser Archiv

Auf dieser Seite können Sie sich über unsere bisherigen Konzerte informieren und nach belieben stöbern. Die Konzerttermine sind absteigend sortiert. Am Seitenende befindet sich eine Navigation zum "Umblättern". Für eine gezielte Suche verweisen wir auf die "Volltextsuche", oben rechts in der Ecke.
Link: Erweiterte Übersicht mit Datum und Veranstaltungsort

Konzert

vom 29.10.2016 um 20:00 Uhr - Hapag-Hallen

Jubiläum - 30 Jahre JFC

Gregor Hilden Band feat. Sir Waldo Weather, Soleil Niklason und Butch Williams


© Manfred Pollert


© Angelika Beck


© Franklin Berger


© Günther Weigand

Am Sonnabend, den 29. Oktober „feiert“ der JFC sein 30-jähriges Bestehen mit einem Konzert von zwei Sets. Eine echte **All-Star-Besetzung** erwartet die Liebhaber handgemachter Jazz-Soul- Funk- und Blues-Klänge: Die Sängerin **Soleil Niklasson**, der Sänger **Butch Williams**, Ex-James-Brown-Saxophonist **Sir Waldo Weathers** und die **Gregor Hilden Band** (Gregor Hilden, git, Thomas Hufschmidt, key, / Sascha Oeing, b., Dirk Brand, dr.) präsentieren sich in einem einzigartigen und für diesen Abend exklusiven Verbund. So facettenreich und vielfältig wie die unterschiedlichen Hauptakteure dieses line-up sich darstellen, wird sich auch das Programm für diesen Abend ergeben. Von sanft und jazzig bis hin zu energiegeladen und mitreißend sind die einzelnen Blöcke geplant. Ganz sicher wird es auch in diesem Verbund zu spontanen Improvisations-Einlagen und gemischten Interaktionen der Sänger kommen.

Butch Williams, (Houston/Texas/USA)

Butch Williams, der sowohl mit Xavier Naidoo als auch mit den Söhnen Mannheims arbeitet, ist

europaweit bekannt als Gründungmitglied der A-Capella-Formation "Harmony Central", die zu den besten dieser Art gehören. "Fresh, Funky, Fun" heißt ihre Bühnenshow - der Name ist freilich Programm! Es ist die kraftvolle Stimme von Butch Williams und seine dynamische Bühnenperformance, die der Gruppe das gewisse Etwas verliehen.

Butch Williams Repertoire reicht von Soul, Gospel, Blues und Rock bis hin zu Jazz. Doch man darf sich nicht wundern, wenn das Haus rockt, denn auch bei R&B und moderneren Sounds ist er ganz in seinem Element! Bestechend ist ebenso seine unverwechselbare Art, Balladen zu singen, bei der Gänsehaut und Herzklopfen garantiert sind!

Bekannt ist Butch Williams für seine explosive und energiegeladene Bühnenperformance, mit der es ihm immer gelingt, das Publikum zu begeistern und mitzureißen. Markenzeichen sind seine Power und Energie! Dies macht ihn zu einem der aktivsten und begehrtesten Sänger in Deutschland. Und wenn man die Chance bekommt, Butch Williams live zu erleben, sollte man diese Gelegenheit nutzen!
Die Live-Show mit Butch Williams im Verbund mit der Gregor Hilden Band ist so einzigartig, locker, spritzig und voller Improvisations-Vielfalt, wie man es von Butch Williams TV-Präsenz und von seiner neuen CD kennt! Williams ist ein Profi – und dies natürlich vor allem auch in der musikalischen Sparte.

Soleil Niklasson (Chicago / IL)

Soleil Niklasson, geboren in Chicago, USA, begann sie ihre Karriere im Alter von fünf Jahren im Fernsehen und erhielt einen „Emmy“ für ihr stimmliches Talent. Später stand sie in den USA und Europa mit verschiedenen großen Musikern, u.a. Rod Stewart, Linda Hopkins und Billy Preston, auf der Bühne. Ihr musikalisches Schaffen ist geprägt von ihrer Liebe zum Jazz, Blues, Soul, R&B und Gospel, sowie zur lateinamerikanischen Musik. Soleil, „die Sonne“, ist eine temperamentvolle Sängerin, die es vermag, mit ihrer ausdrucksstarken Stimme das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Mit ihrem Debütalbum „Coming Home“(Blue Flame Records) mit ihrer Band Hermosa, auf dem sie ausschließlich ihre eigenen Songs singt, ist sie in der Presse in höchsten Tönen gelobt worden.

Sir Waldo Weathers

Als Saxophonist begann Weathers mit Rhythm and Blues Bands, wechselte jedoch bald zu Jazz und Funk. 1985 wurde er als erster farbiger Country Sax Spieler von der Country Music Hall of Fame ausgezeichnet. Von 1979 bis 1989 stand Waldo Weathers mit den Musikgrößen Charley Pride und Johnnie Taylor auf der Bühne. Zusammen mit Michael Jackson nahm er bei der „Fairwell Soul Party“ für den Soul-Giganten in Augusta teil. Als Headliner spielte Waldo Weathers von 2005 bis 2009 auf der MS Europa. Von 2010 bis 2011 begleitete er Phil Collins auf Deutschlands Bühnen.
Waldo Weathers war von 1993 bis 2008 Mitglied der James Brown Band und spielte in dieser Zeit auch mehrere Soli auf Browns Alben, sowie der Live DVD Live at the House of Blues. Des Weiteren war Weathers mit B.B. King, Al Green, Little Richard, Harriet Lewis und vielen weiteren auf der Bühne.
Sir Waldo Weathers spielt und singt in der Sweet Soul Music Revue und in seinen beiden eigenen Bands, dem Funk Circus und Classic Soul Orchestra.

Gregor Hilden Band

In der Gregor Hilden Band sind zudem mit Thomas Hufschmidt, piano, Sascha Oeing, bass und Dirk Brand, drums vier renommierte und gefragte deutsche Musiker vertreten. Gregor Hilden Blues, Soul und grooviger Jazz stehen auf dem Programm des münsterischen Gitarristen Gregor Hilden. Mit unzähligen Auftritten und insgesamt 12 CDs und einer Live-DVD unter eigenem Namen ist er seit langem in der Szene aktiv und mittlerweile auch international bekannt geworden. Das Fachmagazin "Gitarre und Bass" widmete ihm mehrere Features, wies dabei auf Einflüsse von Peter Green und Larry Carlton hin und belegte sein Spiel mit Prädikaten wie "ökonomisch, flexibel und elegant". Das charakterisiert Hildens

Musik - eine Melange aus Blues, Jazz und Soul - denn auch höchst zutreffend. Hildens Spiel ist nicht auf Attribute wie "besser", "schneller" oder "spektakulärer" angewiesen, sondern überzeugt vielmehr durch einen gefühlvollen Stil, der nicht durch Schubladen-Denken gekennzeichnet ist, sondern höchst individuelle Noten besitzt. Ebendieses verdeutlicht der Musiker auf seinen letzten CDs "Blue In Red" und "In Phase" (2015)

Thomas Hufschmidt: Der Essener Professor für Jazzpiano an der renommierten Folkwang Musikhochschule gilt als einer der vielseitigsten Musiker der Deutschen Jazzszene. Als Sideman begleitet er viele Musiker unterschiedlicher Stilistik, darunter Sidney Youngblood, Uli Beckerhoff, Romy Camerun, Harriet Lewis, Ron Williams oder Rosani Reis. Des Weiteren wirkte er in der jüngeren Vergangenheit an diversen Projekten und CD-Produktionen mit. Er gab u. a. Konzerte als Solist (Pianoforte Festival Meiflen), im Duo mit dem Vibraphonisten Stefan Bauer und wirkte bei der Aufführung der Jazz Oper Escalator over the Hill (2006) in der Essener Philharmonie unter Leitung von Carla Bley mit. Hufschmidt arbeitete mit vielen unterschiedlichen Musikern zusammen, u.a. Albert Mangelsdorff, Jiggs Wigham, Toto Blanke, Carla Bley, Steve Swallow, Sidney Youngblood, John Marshall, Sigi Busch, Gerd Dudek, Wolfgang Muthspiel, Ron Williams, Tony Lakatos, Sylvia Droste, Alan Jones, Uli Beckerhoff, Bruno Castelluci, Stefan Bauer, Matthias Nadolny, Romy Camerun, Peter Weniger, Harriet Lewis, Rosani Reis, Wayne Bartlett, John Goldsby, Remy Filipovitch, Gregor Hilden, Thomas Alkier und Wolfgang Puschnig. Seit 1990 ist er Professor für Jazzpiano, Big Band-Leitung und Jazztheorie an der Folkwang Hochschule.

Dirk Brand: Schon mit sieben Jahren erhielt Dirk Brand bei dem englischen Jazztrommler James Sargent Schlagzeugunterricht und spielte bereits mit zehn Jahren in mehreren Sinfonie- und Jugendorchestern. 1985 gewann er mit einem Percussionensemble den Wettbewerb Jugend musiziert. Auch in anderen Bereichen, z. B. Theater- und Musicalproduktionen, war er erfolgreich tätig. 1989 legte er seine Abschlussprüfung zum Industriekaufmann vor der IHK Münster ab. Durch die „Modern Drum School“ wurde Brand auf das Percussion Institute of Technology (PIT) in Los Angeles/USA aufmerksam. Dort studierte er bei Ralph Humphrey (Frank Zappa), Joe Porcaro (Master Teacher), Richie Garcia (Latin Great) und Joe Brancato (Ella Fitzgerald) und erlernte neue Spieltechniken und Konzepte. Er schloss das Studium mit dem „Diploma with Honors“ ab. Seit Anfang 1998 ist er Lehrbeauftragter der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster im Fachbereich Musikpädagogik und Instrumentalunterricht. Seit 2008 ist er weiterhin Lehrbeauftragter an der Rock-Pop-Jazz Akademie Mittelhessen, einem staatlich geprüften Institut für Musik, in Gießen.

Sascha Oeing: 1995-2000 E-Bass Studium am Conservatorium Hogeschool Enschede NL, Unterricht bei Ruud Ouwehand, Wilbrand Meischke, Examen BC - seit 1996 unterrichtet Oeing an verschiedenen Musikschulen, ; 2011-2013 Lehrauftrag Hochschule Osnabrück/Didaktik Konzert- und Stoudiotätigkeiten mit Big Jay McNeely, Albie Donnelly, Keith Dunn, Al Copley, Big Daddy Wilson, Bernie Paul, Rolf Stahlhofen, Johnny Rogers, Harriet Lewis, Ron Williams, Larry Garner, Jan Klare, Tommy Harris, Butch Williams, Stevie Woods (Starlight Express), Gordon „Sax“ Beadle, Earl Green, Gary Wiggins, Tommy Schneller, Christian Kappe, Brenda Boykin, Deborah Woodson, Khalif Walter Malone, Molly Duncan (Average White Band), Bernie Marsden (Whitesnake), Theresa Burnette, Volkan Baydar (Orange Blue), Todd Sharpville, Sydney Youngblood

Selbstverständlich können auch Nicht-Mitglieder an diesem Jubiläums-Konzert teilnehmen, wie bei allen Veranstaltungen des JFC.

Karten für die Veranstaltung erhalten Sie zum Preis von 25€ bzw. 20 € (ermäßigt für Schüler, Studenten und Mitglieder des JFC bei Vorlage des entsprechenden Ausweises) beim CN-Ticket-Service, Cuxhaven, Kaemmererplatz, und bei der Niederelbe-Zeitung in Otterndorf. Telefonische Karten-Vorbestellung ist beim JFC unter der Telefon-Nr. (04721) 7971-73 möglich.

Tickets unter: ADticket und Reservix

Künstler-Seite: Gregor Hilden